

Helmut Kohl: Es ist Zeit für eine Wende in der deutschen Politik

Forderungen nach Investitionslenkung, Vergesellschaftung der Banken, permanente Kritik an den Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft, Verteufelung des Gewinns ohne Einsicht in seine volkswirtschaftliche Funktion. Das ist Klassenkampfdenken von gestern — so möchte man glauben. Aber wir erleben gerade in diesen Tagen: das ist Politik von heute, aktuelle Politik, wie sie von vielen Verbänden der SPD gefordert wird.

Das alles prägt in erheblichem Umfang unser politisches Klima. Das Vertrauenskapital, das diese Bundesregierung 1972 von den Wählern erhielt, hat sie leichtfertig verspielt. SPD und FDP fanden 1969 bei ihrem Regierungsantritt eine gute Ausgangssituation vor: Vollbeschäftigung, Preisstabilität, hohes Wirtschaftswachstum und gesunde Staatsfinanzen.

Die Bilanz nach 6jähriger SPD/FDP-Herrschaft ist traurig: übriggeblieben sind anhaltende Arbeitslosigkeit, hohe Staatsverschuldung und Wirtschaftsrückgang. Angesichts dieser alarmierenden Ergebnisse ist es kein Wunder, daß die Mehrheit unserer Bevölkerung kein Vertrauen mehr in diese Bundesregierung hat. Aber gerade dieses Vertrauen ist die notwendige Voraussetzung für die Überwindung der Wirtschafts- und Finanzkrise, in der sich unser Land befindet.

Die Ergebnisse der Landtags- und Kommunalwahlen der Jahre 1974 und 1975 haben deutlich gemacht, daß der Union dieses Vertrauen zuwächst. Sie ist die Alternative zur Koalition von SPD und FDP.

Jetzt gilt es, auf diesen Erfolgen aufzubauen. Die vor uns liegende Auseinandersetzung bis zur Bundestagswahl 1976 erfordert unsere ganze Kraft. Wir brauchen wieder jene Aufbruchstimmung, die schon einmal vor fast 30 Jahren in einer aussichtslosen Lage dieses Land vom Abgrund weggebracht hat und in eine bessere Zukunft führen konnte.

Dabei müssen alle helfen, jeder von uns: 600 000 Mitglieder und noch mehr Anhänger und Freunde der CDU.

CDU in Aktion

600 000 Mitglieder
kämpfen für die Alternative '76
CDU

Kurt H. Biedenkopf: 600 000 CDU-Mitglieder kämpfen für die CDU

Mehr als die Hälfte der jetzt 600 000 Mitglieder der CDU sind seit 1970 zu uns gekommen. Der Vorwurf, die CDU sei eine Honoratiorenpartei, gehört endgültig der Vergangenheit an. 600 000 Mitglieder und ein noch weit größerer Teil von Freunden, das ist ein Kapital, mit dem wir arbeiten müssen. Die hinter uns liegenden Landtags- und Kommunalwahlkämpfe haben bewiesen, daß die meisten unserer Mitglieder bereit sind, sich aktiv für die CDU zu engagieren. Sie wollen mitmachen, wollen gefordert werden.

Die vor uns liegende Zeit bis zur Bundestagswahl wird geprägt sein, von harten Auseinandersetzungen über die künftige Richtung deutscher Politik. SPD und FDP haben den Wahlkampf bereits begonnen. Wir alle haben erfahren müssen, daß sie, wenn es um die Wahl der gegen CDU und CSU einzusetzenden Mittel geht, keineswegs zimperlich sind. SPD und FDP werden alle sich ihnen bietenden Möglichkeiten ausschöpfen und sich nicht scheuen, den mit unseren Steuergeldern finanzierten Regierungsapparat gegen uns einzusetzen und für ihre Zwecke zu nutzen.

Dies ist eine Herausforderung an uns alle.

Nicht nur 600 000 Mitglieder der CDU, auch alle Freunde und Anhänger der Union sind aufgerufen, aktiv zu werden. Unsere Alternative lautet: Wir setzen auf die Menschen — gegen das Geld und den Apparat der Linkskoalition.

Nur wenn wir alle zusammenstehen und bereit sind zu helfen, werden wir die Auseinandersetzung der nächsten 12 Monate bestehen können.

Mit dem Erscheinen dieser UjD-Ausgabe starten wir die Aktion „CDU in Aktion — 600 000 Mitglieder kämpfen für die Alternative '76“.

Über das Deutsche Monatsblatt wird jedes Mitglied direkt angesprochen und aufgefordert mitzumachen, aktiv zu sein.

Jenen, die in politischer Verantwortung stehen, gleichgültig ob in der Gemeinde, in Land oder Bund, kommt die Aufgabe zu, Initiativen zu entwickeln, die Bereitschaft unserer Mitglieder zur Mitarbeit zu nutzen. Jetzt ist die Zeit, allen unseren Mitbürgern zu zeigen, daß die Christlich Demokratische Union Deutschlands das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wird, zu Recht genießt. Heute und über den Wahltag 1976 hinaus.

Machen Sie also mit. Beweisen Sie, daß die Union die Alternative '76 ist.

Aktionsvorschläge

Im Oktober 1975 starten wir die Aktion „CDU in Aktion — 600 000 Mitglieder kämpfen für die Alternative '76“. Wir wollen und müssen erreichen, daß allen CDU-Mitgliedern klar wird, wie wichtig der vor uns liegende Bundestagswahlkampf ist und daß wir dabei auf die Hilfe und Unterstützung jedes einzelnen angewiesen sind.

Das zentrale Mittel unserer Aktion, mit dem jedes Mitglied angesprochen wird, ist das Deutsche Monatsblatt. In seiner Oktober-Ausgabe wird es überwiegend im Zeichen der Aktion stehen. Auf insgesamt 18 Seiten finden die CDU-Mitglieder eine Vielzahl von Tips und Anregungen, wie sie aktiv werden können, wo sie helfen und was sie machen können.

■ **Diese Aktion wird nur dann ein Erfolg, wenn sie von allen CDU-Kreis-, Stadt- und Gemeindeverbänden mitgetragen und durch Eigeninitiativen unterstützt wird.**

Deshalb unsere Bitte: Planen Sie schon jetzt, bevor das Deutsche Monatsblatt erscheint, Ihre Aktionsveranstaltungen.

Hier einige Veranstaltungsvorschläge und Tips dazu:

5 Schritte zur Mobilisierung der Mitglieder

1. Mitgliederversammlung

In vielen CDU-Kreis-, Stadt- und Gemeindeverbänden finden in diesen Wochen Mitgliederversammlungen statt. Jahreshauptversammlung, Neuwahl des Vorstandes, Wahl von Delegierten, Aufstellung von Bundestagskandidaten, Veranstaltungen mit Bundes- oder Landespolitikern — aus unterschiedlichen Gründen also treffen sich CDU-Mitglieder. Aus welchem Anlaß dies auch geschieht:

Sie sollten die Gelegenheit nutzen, einen kurzen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der CDU zu geben; denn am 20. 10. 1975 ist es 25 Jahre her, seit die CDU in Goslar auf Bundesebene gegründet wurde. Ein kurzer Rückblick und eine Analyse der politischen Gegenwart machen deutlich, wie wichtig die Bundestagswahl 1976 sein wird.

Der historische Rückblick soll Anlaß für die Diskussion in Ihrem Kreis-, Stadt- oder Gemeindeverband für die Aktivität der kommenden Monate sein.

■ **Überzeugen Sie die Mitglieder davon, daß jeder helfen muß, jeder noch mehr tun muß als bisher, wenn die Union die entscheidende Bundestagswahl 1976 gewinnen soll. Schaffen Sie aber auch die Möglichkeiten zur Mitarbeit. Planen Sie Aktionen, bei denen jeder mitmachen kann, damit dem Einsatzwillen nicht Enttäuschung folgt. Besprechen Sie die Aktionsmöglichkeiten bei Ihrer Mitgliederversammlung in Zusammenhang mit dieser Aktion.**

Übrigens: Wer sein Versammlungsredemanuskript haben möchte, kann dieses bei der CDU-Bundesgeschäftsstelle — Abt. Öffentlichkeitsarbeit — 53 Bonn, Konrad-Adenauer-Haus, bestellen.

2. Mit gutem Beispiel vorangehen

Nicht alle CDU-Mitglieder haben schon mal an Straßendiskussionen teilgenommen oder Flugblätter verteilt. Die einen genierten sich, andere hätten vielleicht mitgemacht, wenn sie angesprochen worden wären. So manches Mitglied wäre auch gerne bereit, sich öffentlich zur CDU zu bekennen, durch Autoaufkleber, Tragen eines Buttons oder der CDU-Anstecknadel, wenn nur jemand mit gutem Beispiel vorangehe.

- **Machen Sie den Anfang. Zeigen Sie doch, wie einfach es ist, an Diskussionen teilzunehmen oder samstags während der Hauptgeschäftszeit CDU-Informationen zu verteilen.**

Auf Ihrer Aktionsversammlung sollte sich jeder von Ihnen, der schon Erfahrung hat, für ein neues Mitglied als „Pate“ zur Verfügung stellen.

3. Informieren

CDU-Mitglieder wollen informiert sein. Über die Politik der Union und über die Politik des politischen Gegners. Stellen Sie den Mitgliedern Ihres Verbandes also Informationsmaterial zur Verfügung. Berichten Sie, was in ihrem Stadt- oder Gemeinderat oder in Ihrem Kreistag beschlossen wurde.

- **Und unterrichten Sie die Mitglieder über neue Informationsmaterialien Ihres Landesverbandes und der Bundesgeschäftsstelle.**

Bitten Sie die Mitglieder, Informationsmaterialien weiterzugeben, an Freunde, Bekannte und Nachbarn.

4. Die aktiven und erfahrenen Mitglieder erfassen

Aus früheren Aktionen wissen Sie, wer die erfahrensten und aktivsten Mitglieder Ihres Verbandes sind. Sprechen Sie mit diesen und übertragen Sie ihnen die Verantwortung für eine zeitlich befristete Teilaktion: z. B. Carvassing-Veranstaltungen, Aufbau eines Materialverteilersistems, Diskussionsschulung, Mitgliederwerbung, Spenden-Werbeaktion usw.

5. Manche haben keine Zeit

In jedem Kreisverband, in jedem Stadt- und Gemeinderat gibt es Leute, die keine Zeit haben, sich aktiv an den Aktionen zu beteiligen. Dennoch, auch sie können aktiv sein. Auch sie sollten gebeten werden, gerade jetzt zu helfen. Sich durch Tragen eines Buttons oder durch Aufkleben eines Autoaufklebers öffentlich zur CDU bekennen, kostet keine Zeit. Vielleicht sind sie auch zu einer Spende bereit, einer Materialspende etwa, indem sie einen Teil der Kosten für das Informationsmaterial übernehmen, das Sie für die Aktion einsetzen wollen.

Material und Möglichkeiten

Sie wissen aus Ihrer Erfahrung, daß zu einer Aktion, wie sie hier geplant ist, neben Anregungen und Tips auch Informationsmaterial benötigt. Ein Flugblatt oder eine Broschüre machen es leichter, unsere Mitbürger anzusprechen. Außerdem liefern die Informationsmaterialien Gesprächsstoff, über den man auf der Straße oder auch mit Nachbarn und Bekannten diskutieren kann.

In der Oktober-Ausgabe des Deutschen Monatsblattes erhalten unser Mitglieder viele Anregungen, die ihnen zeigen, wie sie für die CDU aktiv werden können. Gleichzeitig stellen wir darin auch eine Auswahl geeigneter Materialien für die Aktion vor und machen dazu Verwendungsvorschläge. Diese Materialien finden Sie auf den nächsten Seiten dieser UiD-Ausgabe. Regen Sie die Mitglieder Ihres Verbandes an, die Informationsmaterialien zu verwenden und unterstützen Sie ihre Bereitschaft zur Aktivität.

Wir schaffen im Deutschen Monatsblatt einen zusätzlichen Anreiz zum Mitmachen, indem wir einen Coupon abdrucken. Dieser Coupon, auf dem unsere Mitglieder Aktivitäten, für die sie sich entscheiden, ankreuzen, soll an die CDU-Bundesgeschäftsstelle geschickt werden. Wir werden die Eingänge registrieren und an die zuständigen Kreisgeschäftsstellen weiterleiten. Von allen Einsendern werden 25 Teilnehmer ausgelost, die dann von Helmut Kohl zu einem persönlichen Gespräch nach Bonn eingeladen werden.



*Helmut
Kohl*

Prospekt „Helmut Kohl“

In Zitaten und Bilddokumenten entwirft dieser Prospekt ein persönliches Bild Helmut Kohl's. Es gibt Auskunft über

Lebenslauf

politische Grundsätze

Arbeitsstil

des Kanzlerkandidaten der Union.

Umfang: 16 Seiten

Format: 27,2 × 24,4 cm

Mindestabnahme: 100 Exemplare

Preis: 0,25 DM pro Exemplar

Bestellnummer: 2353



**Wählen
allein genügt
nicht.**

**Ergreifen Sie
Partei**



Neuer Mitglieder- werbeprospekt

Umfang: 6 Seiten
Format: 10 × 20,5 cm
Mindestabnahme: 500 Exemplare
Preis: 17,50 DM pro 500 Exemplare
Bestellnummer: 2326

Faltblatt

„Unsere Politik für Deutschland“
Umfang: 6 Seiten
Format: 10 × 21 cm
Mindestabnahme: 1 000 Exemplare
Preis: 20,90 DM pro 1 000 Exemplare
Bestellnummer: 2361

Flugblatt

„Was können wir Ihnen eigentlich noch glauben, Herr Bundeskanzler?“

Format: DIN A 5, 2farbig
Mindestabnahme: 1 000 Exemplare
Preis: 10,— DM pro 1 000 Exemplare
Bestellnummer: 1380

Autoaufkleber

(innenklebend)
„Alternative '76 CDU“
oval, 2farbig
Größe: 13,4 × 9,2 cm
Mindestabnahme: 100 Stück
Preis: 7,— DM pro 100 Stück
Bestellnummer: 9362

**Unser
Helmuth
ist der
Beste!**
Alternative '76
CDU

Neuer Autoaufkleber

(außenklebend)
Durchmesser: 11 cm
Mindestabnahme: 100 Stück
Preis: 5,80 DM pro 100 Stück
Bestellnummer: 9385

Ansteckbutton

(Abb. in Orig.-Größe)



Mindestabnahme: 100 Stück

Preis: 7,80 DM je 100 Stück

Bestellnummer: 9379

Achtung,

Vorsitzende der Stadt- und Gemeindeverbände!

Von den auf den folgenden Seiten abgebildeten Informationsmaterialien erhalten die **CDU-Kreisgeschäftsstellen ab 6. Oktober 1975** Grundausstattungen! Besorgen Sie sich ein Ansichtsexemplar!

An das IS-Versandzentrum
4830 Gütersloh 1
Postfach 6666

Bestell-Coupon

Hiermit bestelle ich zur sofortigen Lieferung und Rechnungsstellung an meine Anschrift:

Best.-Nr.	Bezeichnung	Stückzahl	Rechnungs- summe
2353	Prospekt „Helmut Kohl“		
2326	Mitgliederwerbeprospekt		
2361	Faltblatt „Unsere Politik . . .“		
1380	Flugblatt „Was können . . .“		
9362	Autoaufkleber „Alternative '76“		
9385	Autoaufkleber „Unser Helmut . . .“		
9379	Ansteckbutton „Alternative '76“		
7388	Poster „Statt blindlinks . . .“		
7387	Poster „Komm aus Deiner . . .“		

Absender: Name

Anschrift

Unterschrift Datum

Bestellungen an das IS-Versandzentrum, 483 Gütersloh 1, Postf. 6666, Telex 9 33 753 iserv d. Alle Preise verstehen sich inkl. Verpackungskosten zuzüglich Porto- bzw. Frachtkosten und Mehrwertsteuer.

statt blindlinks...



... Klarer Blick voraus

Alternative '76
CDU

Poster 1

„statt blindlinks ...

... Klarer Blick voraus“

Format: DIN A 1, 4farbig, 59,4 × 84 cm

Mindestabnahme: 50 Exemplare

Preis: 12,50 DM pro 50 Exemplare

Bestellnummer: 7388

Poster 2

„Komm aus Deiner linken Ecke“

Format: DIN A 1, 4farbig, 59,4 × 84 cm

Mindestabnahme: 50 Exemplare

Preis: 12,50 DM pro 50 Exemplare

Bestellnummer: 7387

